

Twisted Love

Von DarkMillenia

Kapitel 1: Old Egypt

Nala hatte das Haus schon längst verlassen. Millenia schlief noch. Die Rothaarige war lange auf gewesen. Nala traf sich mit Victor und ging schon mal ins Museum. Millenia schreckte hoch. Schnell zog sie sich an und stürmte raus. „Leni dein Schirm!“ schrie Anjali nach. Die Rothaarige hörte es nicht mehr.

Als sie im Museum an kommt war sie vollkommen durchweicht. Im Museum befanden sich auch die Finsteren Männer, jedoch bemerkte Millenia diese nicht. Sie suchte nach ihrer Schwester. „Unfassbar! Eine Unverschämtheit dieser Körper!“ knurrte Bakura finster.

Er hatte sich schon gewundert warum die Rothaarige immer nur weite Sachen trug. Durch den Regen wusste er es jetzt. Das kindliche Gesicht sollte von der puren Weiblichkeit ihres Körpers ablenken. Bakura leckte sich über seine Lippen. „Bald. Schon sehr bald kleines werde ich deinen Körper mit meinem Saft vergiften. Ich werde dich süchtig nach mir machen.“ Flüstert er finster. Marik sah ihn an. „Sie ist Anjalis Brut...Eine Erbin der Schatten. Es wird mir viel Spaß bereiten sie hart und qualvoll zu nehmen.“

Millenia hatte Nala gefunden, die gebannt auf eine alte Tafel starrt. „Eh? Aniki?“ fragt Millenia verwirrt. „Mama...“ kam es leise von Nala. Millenia sah die Tafel an. 2 Frauen und 2 Männer im Kampf mit einem riesigen Monster. Eine der Frauen sah aus wie Anjali. „Storm...“ kam es leise von Nala. „And Fire...“ flüstert Millenia. Plötzlich zog ein Wind an beiden. Sie reichten sich die Hände standen Rücken an Rücken.

<http://www.youtube.com/watch?v=Atc51MxhoAE>

Beide begannen zu singen. Bakura grinste. „Ja...Kommt in die Vergangenheit.“ Der Wind wurde Stärker. Die Mädchen lösten sich auf. Tauchten in einem riesigen Saal auf. Ein Mann erhob sich. „Unmöglich.. Anjali? Angelus?“ Die Schwestern sahen auf. Der Mann ging auf sie zu. „Angelus...Anjali...Ihr...Ihr lebt...“ stammelt der Mann. „Angelus?“ fragt Millenia. „Mama?“ wundert sich Nala. „Verstehe...Ich bin Atemu Nefeltari und ihr?“ „Ich bin Nala Matour und das ist meine Schwester Millenia Matour.“ Stellt Nala vor. Atemu sah beide an.

„Ihr erinnert mich an 2 Frauen die mir sehr wichtig waren.“ Sagt er. Millenia mustert die Männer. „Anjali...So heißt unsere Mutter.“ Sagt die Rothaarige. Atemu sah Millenia an. „Bei Nala dachte ich es auch...aber du...siehst Anjali kein Stück ähnlich...“ meinte Atemu. Millenia begann zu knurren. Sie hatte es satt. Jedes Mal derselbe Scheiß. „Sie ist meine Tochter auch wenn sie nicht aussieht wie ich!“ erklang eine Stimme. Nala drehte sich um. „Mama?“ wundert sie sich geschockt.

„Ja meine kleinen...hier...im Ägypten vor 5000 Jahren wurdet ihr gezeugt.“ Sagt Anjali. Eine Frau war hinter ihr. „An...ja...li...“ stammelt Atemu. „Warum...Warum...“ Anjali blieb ernst. „Ich wollte nicht noch 2 meiner Kinder beim Sterben zusehen.“ Meinte sie traurig. Atemu ging auf Anjali zu. „Ich...Ich hätte dir doch geholfen...“ meinte er. Die Frau ging zu Nala und Millenia. „Lasst beide einen Moment allein.“ Sagt sie ruhig. Die Schwestern nickten, wollten sich das alte Ägypten ansehen.

Bakura und Marik waren im Schatten. Bakura sah gebannt auf Millenia. „Ich check es net...“ meinte sie. Nala sah auf. „Das er... unser Vater ist?“ „Nein...Aber irgendwie glaub ich dass er an mir zweifelt...“ meint sie. Bakura horchte auf. „Ah der Pharao zweifelt an seiner Brut...So ein Rabenvater.“ Lacht Bakura. „Glaub mir Sis...Er zweifelt nicht an uns. Wir sind Anjalis Töchter.“ Meint Nala aufmunternd.

Millenia nickte. Langsam wurde es in Ägypten dunkel. Nala und Millenia hatten sich auf einen Baum verzogen. Anjali und Atemu waren immer noch miteinander beschäftigt. Millenia dachte nach. Nala Stupste sie an. „Jetzt lass den Kopf nicht hängen.“ Meinte sie ernst. Millenia nickte nur.

<http://www.youtube.com/watch?v=ne-YGPLHAI0>

Nala begann für Millenia zu singen. Die Rothaarige schloss ihre Augen. Seth stand am Eingang sah beide Mädchen an. „Der Pharao hat recht...Die Rothaarige kann unmöglich sein Kind sein...“ Millenia seufzte.

Anjali trat neben Seth. „Leni, Nala... Kommt.“ Sagt sie. Die Schwestern sprangen vom Baum. Seth schreckte zurück. „Angelus.“ Kamm es von ihm. Anjali sah ihn finster an. „Euer Vater wartet kommt.“ Meinte sie dann.